



# Unternehmenspolitik

**Ausgabe vom 1. August 2018**

Ersetzt Ausgabe vom 1. November 2014  
Herausgeber: Bereich Human Resources





## Inhaltsverzeichnis

1 Unternehmensleitsätze	3
2 Zielsetzung	4
2.1 Qualität	4
2.2 Umwelt	4
2.3 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz / Risiko	4
2.4 Energie	5
2.5 Personal	5
3 Grundsätze und Kontext	5
4 Verpflichtung der Leitung	5
5 Kommunikation	6
6 Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten	6
7 Einbezug der Mitarbeitenden	6
8 Sensibilisierung der Mitarbeitenden	7
9 Mitwirkung der Mitarbeitenden	7
10 Kontinuierliche Verbesserung	7
11 Bewertung und Verbesserung der Managementsysteme	7



## 1 Unternehmensleitsätze

Die Leitsätze unterstützen uns bei einer erfolgreichen Unternehmensentwicklung. Als Nachschlagwerk und Hilfestellung geben sie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in strategischen Belangen die Richtung vor. Die Unternehmensleitsätze sind für alle Mitarbeitenden verbindlich.

### **Kundenzufriedenheit und Kundenorientierung**

Der Kunde ist Mittelpunkt unseres Denken und Handelns. Seine Zufriedenheit ist die erste Priorität unserer unternehmerischen Tätigkeit und der Schlüssel zum Erfolg im Wettbewerb.

Wir verstehen unter Qualität die Erfüllung von Kundenerwartungen, unter Berücksichtigung von Kunden-, gesetzlichen sowie behördlichen Anforderungen. Wir streben danach, gegenwärtige und zukünftige Erfordernisse in diesem Sinne als Risiken und Chancen unserer Kunden zu verstehen, ihre Anforderungen fehlerfrei zu erfüllen und Erwartungen frühzeitig zu erkennen. Um dies zu erreichen, pflegen wir enge Beziehungen zu unseren Kunden und richten unsere Geschäftsprozesse kundenorientiert aus. Der Fokus liegt dabei auf der kontinuierlichen Erhöhung der Kundenzufriedenheit.

### **Anwendungsgerechte, innovative Produkte**

Unsere Produkte werden dem Bedarf unserer Kunden gerecht und bieten ihnen bei optimaler Einbeziehung ihrer Wünsche einen hohen Nutzen. Wir verfügen über eine herausragende Kompetenz in der Entwicklung, Herstellung und dem Vertrieb von Langprodukten in den Segmenten Qualitäts-, Edelbau- und Automatenstähle.

Wir wollen mit unserer Produktpalette auch zukünftig die Anforderungen des Marktes erfüllen. Wir gehen auf die Probleme unserer Kunden ein und erarbeiten in Eigenentwicklung, Kooperation und Know-how-Erwerb innovative Lösungen. Dadurch bieten wir den Nutzern und Anwendern unserer Produkte nachhaltige, ökonomische und ökologische Vorteile.

### **Umweltbewusstes Handeln**

Wir fördern das Umweltbewusstsein in unserem Unternehmen. Wir halten die gesetzlichen Auflagen ein und nehmen laufend Verbesserungen zur Schonung von Umwelt und Ressourcen vor.

Umweltverträglichkeit ist für die Swiss Steel ebenso zentral wie die Qualität und Funktionalität ihrer Stähle. Deshalb schonen wir Natur, Umwelt und Ressourcen, beispielsweise durch den Einsatz moderner Verfahren und Technologien. Bereits zu Beginn der Wertschöpfungskette, im Beschaffungsprozess von Produkten und Dienstleistungen, liegt der Fokus auch auf deren Umweltverträglichkeit. Wir setzen Ressourcen wie Elektrizität und Erdgas so sparsam wie möglich ein und stellen unsere Produkte aus Stahlschrott her.

### **Selbstverantwortung**

Die Umsetzung der Unternehmenspolitik sehen wir als gemeinschaftliche Aufgabe, bei der alle Mitarbeitenden eigenverantwortlich mitwirken.



## **Lieferantenbeziehungen zum gegenseitigen Nutzen**

Wir pflegen zu unseren Lieferanten zum gegenseitigen Nutzen partnerschaftliche Beziehungen.

## **2 Zielsetzung**

Die Ziele richten sich nach den Kundenanforderungen und -erwartungen, unternehmensrelevanten Umweltaspekten und rechtlichen Anforderungen. Wir sind uns bewusst, dass wir permanent internen und externen Risiken und Gefahren ausgesetzt sind, die Einfluss auf unsere Zielerreichung haben können.

Aufgabe der Führung ist es, solche Risiken und Gefahren auf allen Unternehmensstufen frühzeitig zu erkennen, systematisch zu beurteilen, effektiv und effizient zu minimieren oder bewusst einzugehen sowie bei der strategischen Entscheidungsfindung zu berücksichtigen.

Mit unserem Managementsystem steuern wir effektiv und effizient das Erreichen der Unternehmensziele, unter Berücksichtigung der Massnahmen, die sich aus Chancen und Risiken ergeben. Überwacht wird die Zielerreichung mit Hilfe der Unternehmens-Scorecard. Durch die Bewertung der Wirksamkeit und Effizienz von Produktrealisierungs- und Unterstützungsprozessen wird eine kontinuierliche Verbesserung erwirkt.

Um die Unternehmensziele effektiv und effizient zu erreichen, betreiben wir ein unternehmensweites Prozessmanagement. Besonderen Wert legen wir dabei auf robuste und fähige Prozesse.

Das systematisch Integrierte Managementsystem (IMS) umfasst die Aspekte Qualität, Umwelt, Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Energie und Risikomanagement. Bezogen auf diese Teilsysteme ergeben sie folgende, konkrete Zielsetzungen:

### **2.1 Qualität**

Eine ausgezeichnete Produkt- und Prozessqualität ist zentral und hat eine hohe Priorität. Sie ist die Grundlage bzw. Voraussetzung für das Erreichen der Kundenzufriedenheit und damit für den nachhaltigen Erfolg unseres Unternehmens.

### **2.2 Umwelt**

Wir streben einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen an. Vom Unternehmen ausgehende Umweltbelastungen werden vermieden oder durch Massnahmen auf ein Minimum reduziert.

### **2.3 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz / Risiko**

Wir streben null Betriebsunfälle an und unternehmen alles, um die Mitarbeitenden vor Berufsunfällen und -krankheiten sowie deren Folgen zu schützen. Dieser Schutz hat oberste Priorität. Unsere Ziele werden anhand der Gefährdungsbeurteilung, den rechtlichen Anforderungen und betrieblichen Ereignissen definiert.

Wir wenden bei der täglichen Arbeit den risikobasierten Ansatz an. Dadurch werden Vorbeugemassnahmen zum Bestandteil der täglichen Routine. Der Fokus liegt dabei auf der Ermittlung und Bestimmung von Risiken und deren Beseitigung.



## 2.4 Energie

Wir optimieren unsere energiebezogenen Leistungen kontinuierlich. Die Erreichung der Energieziele wird durch die Verfügbarkeit aller erforderlichen Informationen sowie Ressourcen gewährleistet.

## 2.5 Personal

Unsere Mitarbeitenden tragen zum nachhaltigen Geschäftserfolg massgebend bei, indem sie ihr Wissen, ihre Kompetenz und ihre Erfahrung an ihrem Arbeitsplatz effektiv und effizient einsetzen. Die langfristige Erhaltung und Entwicklung unserer Wettbewerbsvorteile hat für uns höchste Priorität.

Die Verhaltensgrundsätze unseres Konzerns bilden einen integralen Bestandteil unserer Personalpolitik. Sie sind für alle verbindlich. Wir erwarten von unseren Vorgesetzten, dass sie sich aktiv im Sinne dieser Verhaltensgrundsätze einsetzen und ihre Mitarbeitenden bei deren Umsetzung unterstützen.

## 3 Grundsätze und Kontext

Den Kontext der Organisation verstehen wir als einen Prozess. Dieser bestimmt Faktoren, Zweck, Ziele und Nachhaltigkeit, die unser Unternehmen beeinflussen. Wir berücksichtigen dabei innere Faktoren wie Werte, Kultur oder Wissen unserer Unternehmung. Wir berücksichtigen ebenso externe Faktoren wie gesetzliche, technologische, wettbewerbs- und marktbezogene, kulturelle, soziale und ökologische Umfeldler. Die Erfordernisse und Erwartungen der interessierten Parteien ermitteln und bewerten wir systematisch. Bei Interessenkonflikten ist unser Verhalten gegenüber betroffenen Parteien fair und verantwortungsbewusst.

Wir ermitteln die relevanten und interessierten Parteien, um ihre Erfordernisse und Erwartungen bestimmen zu können. Auf diesem Weg können wir verstehen, welche Ergebnisse wir bereitstellen müssen, um die Nachhaltigkeit zu vergrössern.

Wir betreiben Vorsorge hinsichtlich Risiken in allen Unternehmensbereichen und führen ein übergreifendes Krisenmanagement. Um Schaden an Personen und der Umwelt im Störfall möglichst gering zu halten, werden umfassende Schutzmassnahmen realisiert. Wir setzen Arbeitsstoffe und Energie zielgerichtet und effizient ein und sind bestrebt, möglichst umweltverträgliche Produkte und Prozesse anzuwenden.

Wir beziehen unsere Stakeholder im Sinne unserer Unternehmenspolitik ein.

## 4 Verpflichtung der Leitung

Die Geschäftsleitung nimmt ihre Verantwortung im Bereich Qualitäts-, Umwelt-, Risiko- und Energiemanagement sowie Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz wahr und verpflichtet sich diese als Bestandteil unseres Integrierten Managementsystems aufrechtzuerhalten, zu bewerten und zu verbessern sowie die erforderlichen Ressourcen zur Verfügung zu stellen.

Die Einhaltung der Gesetze hat für die Swiss Steel AG oberste Priorität, Verstösse dagegen werden nicht toleriert. Antikorruptionspolitik, Ethik-Eskalationspolitik (whistleblowing policy), Kartellrecht und Verhaltenskodex für Mitarbeitende sind konzernweit eingeführt.



Unsere Führung strebt eine gemeinsame Vision und gemeinsame Werte an und schafft ein internes Umfeld in dem sich unsere Mitarbeitenden im vollen Umfang für die Erreichung der Unternehmensziele einsetzen können.

## **5 Kommunikation**

Wir pflegen mit allen (internen und externen) interessierten Anspruchsgruppen ein einvernehmliches Verhältnis. Wir stehen mit ihnen im Kontakt. Zudem geben wir unsere Unternehmenspolitik intern und extern bekannt.

Die Entwicklung, Standardisierung und Umsetzung des elektronischen Datenaustausches sowie der Betrieb damit verbundener Verfahren sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Prozesse. Diese und andere Aufgaben werden durch Informations- und Kommunikationstechnik unterstützt und erfüllt. Aufgrund der hohen Vertraulichkeit der hierbei verarbeiteten Informationen sowie der betriebenen Verfahren und Dienste haben deren Schutz und Sicherheit einen erheblichen Stellenwert bei uns.

Die interne Kommunikation stellt sicher, dass unsere Mitarbeitenden jederzeit über alle für sie notwendigen unternehmensrelevanten Informationen zeit-, stufen- und adressatengerecht verfügen, um ihre Tätigkeit mit maximalem Beitrag erfüllen zu können.

## **6 Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten**

Die Verantwortung für die Festlegung und Überwachung der strategischen Ziele und Massnahmen in Qualität, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Umwelt, Energie und Risiko liegt bei der Geschäftsleitung.

Die operativen Ziele und Massnahmen stehen in den Prozessen im Kontext der strategischen Ziele. Die Verantwortung für deren Umsetzung und Überwachung, die Aufdeckung von Mängeln und Risiken sowie die Festlegung von Korrektur- und Präventivmassnahmen liegt bei den Prozess- und Managementverantwortlichen. Die Geschäftsleitung übernimmt die Kontrollfunktion. Dabei wird sie durch die Führungskräfte unterstützt.

## **7 Einbezug der Mitarbeitenden**

Motivierte und verantwortungsbewusste Mitarbeitende bilden die wertvollste und entscheidendste Kraft unseres Unternehmens. Sie werden in die unternehmerische Verantwortung einbezogen. Ein sachbezogener und stufengerechter Ansatz zur Entscheidungsfindung ermöglicht es, alle Unternehmensentscheidungen anhand der Analyse von Daten und Informationen auf den Stufen zu treffen, auf denen diese Informationen vorhanden sind und wo deren Tragweite abschätzbar ist.

Wir erwarten und fördern auch eine systematische Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden sowie eine effiziente Nutzung deren gemeinsamen Wissens und haben dafür ein Anerkennungs- und Belohnungssystem.



## 8 Sensibilisierung der Mitarbeitenden

Unsere Mitarbeitenden kennen die wesentlichen Risiken und Gefährdungen in ihrer Arbeitsumgebung und tragen aktiv zu ihrer Bewältigung bei. Sie nehmen ihre Verantwortung gegenüber der Umwelt, insbesondere in ihrer Arbeitsumgebung wahr und tragen somit aktiv zum Umweltschutz bei.

Unsere Mitarbeitenden wissen, dass Energie eine der Hauptressourcen und einer der grössten Kostenträger unserer energieintensiven Unternehmung ist. Wir schulen sie hinsichtlich ihres möglichen oder tatsächlichen Einflusses in ihrer Tätigkeit auf den Energieverbrauch und den CO<sub>2</sub>-Ausstoss.

Wir unterstützen unsere Mitarbeitenden durch Sensibilisierung und Aufklärung auch hinsichtlich der Vermeidung von Unfällen in der Freizeit.

## 9 Mitwirkung der Mitarbeitenden

Bei der Verhütung von Berufsunfällen und -krankheiten spielen unsere Mitarbeitenden eine entscheidende Rolle, indem sie Sicherheitsvorschriften und -anordnungen zwingend einhalten. Bei den betriebsinternen Gefahrenanalysen beziehen wir unsere Mitarbeitenden ein.

Unsere Mitarbeitenden nehmen ihre Verantwortung wahr. Sie erkennen Sicherheitsmängel und leiten unverzüglich Abstellmassnahmen ein, zum Beispiel auch, indem sie ihren Vorgesetzten den Vorfall melden.

## 10 Kontinuierliche Verbesserung

Wir streben nach einer fortlaufenden Verbesserung der Gesamtleistung des Unternehmens. Zu diesem Zweck betreiben wir auf allen Ebenen und in allen Prozessen des Unternehmens einen systematischen und konsequenten kontinuierlichen Verbesserungs-Prozess (KVP).

## 11 Bewertung und Verbesserung der Managementsysteme

Im Rahmen des periodisch wiederkehrenden Review-Prozesses beurteilt die Geschäftsleitung anhand definierter Leistungsindikatoren die Wirksamkeit aller Managementsysteme (Qualität, Umwelt, Energie, Risiko, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz). Die daraus abgeleiteten Verbesserungsmassnahmen fliessen in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) ein und dienen der Perfektionierung des Integrierten Managementsystems.

In diesem Zusammenhang wird eine fortlaufende Verbesserung aller Teilsysteme des Integrierten Managementsystems erreicht.

Swiss Steel AG

Carlo Mischler  
CEO

Martin Allemann  
Leiter Human Resources

Emmenbrücke, 1. August 2018